

Bekanntmachung
Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Die Verbandsgemeindeverwaltung Saarburg-Kell, Zentrale Vergabestelle, Rathausstraße 2, 54427 Kell am See, Tel. 06581-81171 oder 81172, e-mail: vergabestelle@saarburg-kell.de, schreibt öffentlich aus:

Bauvorhaben:	Anlegung eines Grünzuges und eines Quartiersparkplatzes Ehemaliges Kasernengelände Saarburg
Art u. Umfang der Leistung:	Freilegung des Grünzuges mit Anlegung eines Quartiersparkplatzes 300m ² Abbruch Pflasterflächen 990m ² Abbruch Stahlbetonplatten 4.500m ² Abbruch bituminöse Befestigung/HGT 6.850m ² Mutterboden liefern/einbauen 8.050m ² Raseneinsaat 1.450m ³ HGT (Aufbereitung von belastetem Material >Z2) Neu herstellen (Parkplatz) 3.800m ² Asphalttragdeckschicht herstellen 230lfdm Verlegung RW-Kanalleitung DN 315
Bauherr und Auftraggeber:	Stadt Saarburg, vertr. durch Stadtbürgermeister Jürgen Dixius, Schlossberg 3, 54439 Saarburg
Gewähltes Vergabeverfahren: Vergabe-Nr.:	öffentliche Ausschreibung 43-118-2019
Art des Auftrags:	Bauftrag
Ort der Ausführung:	54439 Saarburg, ehemaliges Kasernengelände
Ausführungsfrist:	Beginn: Nach Auftragserteilung Fertigstellung: 10 Wochen Bauzeit
Aufteilung in Lose:	nein
Zulassung von Nebenangeboten:	ja Pauschalangebote sind nicht zugelassen
Anforderung der Vergabeunterlagen:	ab sofort ausschließlich elektronisch unter: https://www.subreport.de/E55779999
Angaben zum elektr.Vergabeverfahren:	Es werden elektronische Angebote akzeptiert ohne elektronische Signatur (Textform) Es werden schriftliche Angebote akzeptiert
Ablauf der Angebotsfrist: Öffnungstermin/Submission: Zuschlags- Bindefrist:	03.09.2019, 10:00 Uhr 03.09.2019, 10:00 Uhr 03.10.2019
Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:	Bitte beachten: Neue Anschrift Zentrale Vergabestelle der Verbandsgemeindeverwaltung Saarburg-Kell Rathausstraße 2 54427 Kell am See
Nachweis zur Eignung:	Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eignungserklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummern, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gem. § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

- Die Anforderungen der vom Deutschen Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V. herausgegebenen Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961 Beurteilungsgruppe AK 2, sind zu erfüllen und mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

Sonstiger Nachweis:

Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:

Deutsch

Nachprüfstelle:

Kreisverwaltung Trier-Saarburg, Willy-Brandt-Platz 1
54290 Trier